

ORGANISATORISCHES

Die DFP-Fortbildungspunkte für die Ärzteschaft werden beantragt. Obwohl die Thematik nur im weitesten Sinn medizinisch zu sein erscheint, doch ist sie ein wesentlicher Teil einer gelungenen Patient*innen Versorgung sowie Betreuung.

Der Inhalt der Veranstaltung richtet sich an Ärzt*innen aller Fachrichtungen, an Patient*innen, an Pharmazeut*innen und alle Interessierten.

Die Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht obligatorisch, damit wir aber effizienter planen können, bitten wir Sie die Anmeldung unter dem Link: https://www.reglist24.com/cann_fahrtauglichkeit durchzuführen.

Der Unkostenbeitrag für die Veranstaltung beträgt:

- **ARGE CAM Mitglieder (bei bezahltem Mitgliedsbeitrag) € 0,-**
- **Regulär € 25,-**
- **Ermäßigt (Studierende bis 27. Lebensjahr und Pensionisten) € 15,-**

Den Betrag können Sie in bar vor Ort begleichen. In dem Beitrag ist Begrüßungskaffee sowie ein Snack inkludiert. Die weiteren Pausen werden auf Selbstzahlerbasis gestaltet. Im Tagungshaus befinden sich Kaffee- und Getränkeautomaten, das Bistro öffnet ab 11:30 Uhr.

Bei offenen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Mag.^a Aušra Blaas unter: office@cannabismedizin.at

Sollte das Programm ergänzt werden, werden die Änderungen auf www.cannabismedizin.at veröffentlicht.

Ausführliche Information zu dem Veranstaltungsort finden Sie auf <https://www.europahauswien.at/>

*Bildquelle: ©rcfotostock/adobestock

Diese Veranstaltung wird dankenswerterweise von Ordination Dr. Kurt Blaas, MABEWO AG, Firma Almirall und Dr. Job Verwaltung GmbH unterstützt.



CANNABINOIDE UND FAHRTAUGLICHKEIT Ein Graustreifen im Straßenverkehr



KONGRESS ARGE CANNABIS ALS MEDIZIN für alle betroffenen Patient*innen, Ärztenschaft, Pharmazeut*innen und Interessierten

Samstag, 21. März 2020

10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Tagungs- und Veranstaltungszentrum Europahaus Wien

Linzer Straße 429, 1140 Wien

www.cannabismedizin.at

EINLADUNG

Cannabis und Cannabinoide – ein Thema, das wie kein anderes die Gemüter erhitzen lässt. Für die Einen ist die Pflanze Cannabis mit ihren Cannabinoiden ein Heil- für die Anderen – ein Suchtmittel.

Ein Suchtmittel wird schon per definitionem stigmatisiert, sei es von den anderen Mitbürger*innen, oder sei es von den Ärzt*innen, die sich darauf nicht einlassen, eine Behandlung damit durchzuführen, oder seitens der Exekutive, die die Einnahme der cannabinoidhaltigen Medikamente vor allem im Straßenverkehr in vielen Fällen dem illegalen Drogenkonsum gleichsetzen und somit automatisch von der Fahruntüchtigkeit einer Person ausgehen. Führerscheinentzug sowie langwierige Gerichtstermine sind die Folgen.

Bei der Einnahme von Beruhigungsmitteln, Antidepressiva oder Opioiden wird die Frage der Fahrtüchtigkeit allerdings nicht so in den Vordergrund gestellt bzw. exekutiert, wie bei der Einnahme der cannabinoidhaltigen Medikamente. Bereits kleine Menge von THC im Urin bzw. im Blutkreislauf bringt den *judikativen Stein* ins Rollen. Dabei ist die Menge bzw. die Grenze der Cannabinoide im Blut beim Bedienen eines Fahrzeuges gesetzlich gar nicht festgelegt, wie das bei Alkohol der Fall ist. Zu berücksichtigen ist auch, dass gerade die Substanz bzw. das Monocannabinoid THC sich über Wochen nach der letzten Einnahme im Blutkreislauf nachweisen lässt. Auch dieser Punkt wäre bei Fragestellung der situativen Fahrtauglichkeit zu beachten.

Um eine adäquate Patient*innen Versorgung zu gewährleisten, benötigen wir klare Regelung des Umgangs mit Cannabinoiden. Der Grenzwert der Monosubstanz THC im Blut soll von den Toxikolog*innen sowie Amtsärzt*innen die Fahrtauglichkeit klar definieren. Selbstverständlich ist die Sicherheit auf den Straßen das oberste Gebot. Die Patient*innen sollen allerdings nicht als Drogenkonsumenten auf der Straße gelten oder als solche geahndet werden.

ARGE Cannabis als Medizin hat zusammen mit Medical Cannabis Research & Analysis GmbH einen sog. Cannabinoiden-Pass entworfen, der eine breite Zustimmung nicht nur unter der Patientenschaft, sondern auch unter der Ärzteschaft und zum Teil auch unter der Exekutive gefunden hat. Wenn auch der Pass kein amtliches Dokument ist, doch bietet er vielen Betroffenen Sicherheit und eine geringe Entstigmatisierung bei der Einnahme der cannabinoidhaltigen Präparate.

Die eingeladenen Expert*innen stellen eine hervorragende Grundlage für eine konstruktive Auseinandersetzung mit diesem Thema dar, wobei wir auf die Zusage seitens der Exekutive noch hoffen, damit wäre gesellschaftliche Debatte aus unserer Sicht abgerundet. Eine Veränderung des Status quo der cannabinoidhaltigen Medikamente in der Straßenverkehrsordnung ist nur unter Wirkung der Legislative sowie der Exekutive möglich.

Wir freuen uns Sie auf diesem spannenden Kongress begrüßen zu dürfen!

Mag.^a Aušra Blaas (organisatorische Leitung)
Dr. med. univ. Kurt Blaas (Ärztliche Leitung)

PROGRAMM

9:45	Ankunft & Registratur	
10:15	Eröffnung	Mag. ^a Aušra Blaas Initiatorin des Kongresses
10:30	Verschreibung von medizinischem Cannabis und Beeinträchtigung der Fahrtauglichkeit: Welche Gefahren sind wirklich damit verbunden?	Univ. Prof. Dr. Rainer Schmid Medical Cannabis Research & Analysis GmbH
11:00	Das internationale Drogenkontrollsystem und Cannabis	Dr. Thomas Pietschmann Research Officer Drug Research Section, Research and Trend Analysis Branch, UNODC
11:30	Cannabinoide im Straßenverkehr: Betrachtungen aus der forensisch-toxikologischen Praxis	Dr. Wolfgang Bicker, MScTox FTC-Forensisch-Toxikologisches Labor BetriebsgmbH
12:00	Mittagspause	
12:45	Klinische Studie: „Fahrtauglichkeit unter Einnahme von Medikament „Sativex“ (THC:CBD)“	Dr. Elisabeth Schuller Medical advisor der Firma „Almirall“
13:15	Cannabinoide und Fahrtauglichkeit: Fragen Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin. Arzt/Ärztin als Patient*innen Anwalt/Anwältin	Dr. Kurt Blaas Obmann ARGE CAM, Allgemeinmediziner
13:45	Cannabinoide und Cannabis im Straßenverkehr. Rechtliche Probleme für Patient*innen im Umgang mit Cannabinoiden: Welcher rechtlichen Regelungen bedarf es	Dr. Martin Feigl Rechtsanwalt
14:15	Kaffeepause	
14:30	Podiumsdiskussion	Expert*innen
15:15	Abschluss der Veranstaltung	